DIN EN 16271:2013-03 (D)

Value Management - Funktionale Beschreibung der Bedürfnisse und funktionale Leistungsbeschreibung - Anforderungen an das Beschreiben und Validieren der Bedürfnisse, die während der Erstellung oder des Erwerbs eines Produktes zu befriedigen sind; Deutsche Fassung EN 16271:2012

Inhalt

Seite

Vorwort 4

0 Einleitung 5
0.1 Allgemeines 5
0.2 Grundlage 5
0.3 Organisation und Darstellung von Prozessen und Arbeitsergebnissen 5
0.4 Funktionale Bedürfnisanalyse (FBA) 6
0.5 Funktionale Bedürfnisbeschreibung (FBB) 7
0.6 Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB) 7
0.7 Anwendungsgebiete 7
0.8 Verhältnis zu Wertanalyse und Design-To-Objective (DTO) 8

1 Anwendungsbereich 9

2 Normative Verweisungen 9

3 Begriffe 10

4 Anforderungen an das Arbeitsergebnis „Funktionale Bedürfnisbeschreibung“ 15
4.1 Allgemeines 15
4.2 Anpassung der Anforderungen an den FBB-Anwendungskontext 15
4.3 Festlegung der übergreifenden Bedürfnisse 16
4.3.1 (FBB.01) Formulierung der übergreifenden Bedürfnisse 16
4.3.2 (FBB.02) Produkteinbindung in ein „größeres“ System 16
4.4 Festlegung der strategischen Elemente von Zielmarkt und Produktabsatz (kundenseitig) 16
4.4.1 (FBB.03) Bestimmung der wirtschaftlichen Hintergründe 16
4.4.2 (FBB.04) Liste der strategischen Daten des Antragstellers 17
4.4.3 (FBB.05) Bereiche verarbeiteter Bedürfnisse 17
4.4.4 (FBB.06) Untersuchen jeder anvisierten, funktionalen Erfassung 17
4.5 Hervorhebung bereits zuvor gewählter Richtlinien/Konzepte 18
4.5.1 (FBB.07) Angabe der zuvor gewählten Richtlinien oder Konzepte 18
4.6 Beschreibung der bereitzustellenden Funktionen und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben 18
4.6.1 Tiefe, Feinheitsgrad (Granularität) der Analyse und zu erfassender Bereich 18
4.6.2 Lebenszyklus und interaktive Faktoren 19
4.6.3 Beschreibung von Funktionen und Vorgaben 19

5 Zutreffende Anforderungen an das Arbeitsergebnis „Funktionale Leistungsbeschreibung“ 22
5.1 Allgemeines 22
5.2 FLB-Inhalte 22
5.2.1 (FLB.01) Verbindliche Abschnitte einer FLB 22
5.2.2 (FLB.02) Weitere Abschnitte einer FLB 23
5.2.3 (FLB.03) Strukturanpassung an die durch die FLB festgelegte Nutzung 24
5.3 Merkmale zur Bestimmung der Qualität einer FLB 24
5.3.1 (FLB.04) Befolgung der Prozesse 24
5.3.2 (FLB.05) Lesbarkeit für und Verständnis durch den Empfänger 24
5.3.3 (FLB.06) Fähigkeit zur Unterstützung der Nutzungsphase 24

6 Anforderungen an die drei Prozesse (den FBA-Prozess, den Prozess zur Erstellung der FLB, den FLB-Gebrauchsprozess) 25
6.1 Allgemeines 25

6.2 Allgemeine Anforderungen an die drei einbezogenen Prozesse 25
6.2.1 (PROC.01) Festlegung des Handlungsgegenstands 25
6.2.2 (PROC.02) Entscheidungshilfe zum Beginn einer Tätigkeit 25
6.2.3 (PROC.03) Entscheidungsbefugnis der für die Tätigkeit verantwortlichen Person 26
6.2.4 (PROC.04) Mobilisierung von Ressourcen und Einführung einer ablaufbezogenen Struktur 26
6.2.5 (PROC.05) Suche nach Informationen und Konsolidierung 26
6.2.6 (PROC.06) Umgang mit möglichen Konflikten oder Widersprüchen 26
6.2.7 (PROC.07) Rückverfolgbarkeit der Tätigkeit 26
6.3 Besondere Anforderungen an den Entstehungsprozess der FBB: Funktionale Bedürfnisanalyse 27
6.3.1 (PROC.08) Anpassung der Ressourcen an das zu beschreibende Bedürfnis 27
6.3.2 (PROC.09) Validierung der FBB 27
6.4 Besondere Anforderungen an den Erstellungsprozess der Funktionalen Leistungsbeschreibung 27
6.4.1 Allgemeines 27
6.4.2 (PROC.10) Einbindung der FLB in den Prozess einer Produkterstellung 27
6.4.3 (PROC.11) Auswahl der in die FLB einzubindenden Elemente der FBB 28
6.4.4 (PROC.12) Übertragbarkeit auf eine Drittpartei 28
6.4.5 (PROC.13) Validierung der FLB 28
6.5 Besondere Anforderungen an den eingebundenen Prozess zur Anwendung der Funktionalen Leistungsbeschreibung 28
6.5.1 Allgemeines 28
6.5.2 (PROC.14) Suche und Auswahl möglicher Lieferanten 29
6.5.3 (PROC.15) Bereitstellung einer FLB durch einen Lieferanten 29
6.5.4 (PROC.16) Erstellung der endgültigen Version der FLB 29
6.5.5 (PROC.17) Aufzeichnungen zur Verarbeitung von Vorschlägen 30
6.5.6 (PROC.18) Geistiges Eigentum, Rechte der Partner 30
6.5.7 (PROC.19) Abwicklung von Entscheidungen 30
6.5.8 (PROC.20) Prüfung der Angebote 30

Anhang A (informativ) **Vielfalt an Situationen in denen FBB und FLB genutzt werden können 31**
A.1 Allgemeines 31
A.2 Allgemeingültigkeit 31
A.3 Ausgangsbedingungen des untersuchten Objektes 31
A.4 Anwendung von FBA und FBB in einem WA-Ansatz 32
A.5 Anwendung von FBB und FLB im Erstellungsprozess eines Produktes 32
A.6 Anwendung der FLB im Zusammenhang mit Design-To-Objective 33
A.7 Zusammenhänge mit anderen Methoden 33

Anhang B (informativ) **Nutzungsbedingungen von Arbeitsergebnissen 34**
B.1 Hintergrund bei der Erstellung einer FBB 34
B.2 Verschiedene Fälle einer FLB- (oder FBB-)Nutzung 34
B.3 Vereinbarkeit mit den auf öffentliche Verträge anzuwendenden Regeln 35

Literaturhinweise 36